

Institut für
kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien
Universität Bremen (FB 10)

www.deutschlandstudien.uni-bremen.de

Tabellarischer Dreijahresbericht
2005 - 2006 - 2007

Arbeitsschwerpunkte des Instituts	5
Zur Entwicklung der Institutsarbeit im Berichtszeitraum	5
I. Personalien	6
II. Forschungsvorhaben.....	7
II.1 Projekte.....	7
II.1.1 Mediale Transgressionen des literarischen Feldes. Zur audiovisuellen Inszenierung deutschsprachiger Gegenwartsliteratur (DFG-Antrag)	7
II.1.2 Masse Mensch. Diskursive und ästhetische Strategien zur Konstruktion von Kollektiven	8
II.1.3 Europäische Mythen und nationale Identität.....	8
II.1.4 Wandel des Mutterbildes in Deutschland 1945 ff. (BRD/DDR)	9
II.1.5 Kritische Edition der poetischen und poetologischen Schriften von Ludwig Klages	9
II.2 Doktoranden-Kollegien	10
II.2.1 Mediatisierung und Kulturwandel; Textualität des Films; Europa transkulturell lesen)	10
II.2.2 Religion im Dritten Reich (Verfahren wird nicht weiter verfolgt: 2007)	10
II.3. Weitere Projekte.....	10
II.4 Lesereihe Supertext, junge Autoren lesen	11
III. Tagungen, Symposien, Workshops	11
III.1 Tagungen: Internationaler Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland.....	11
III.2 Tagungen 2007.....	12
III.3 Tagungen 2006.....	12
III.4 Tagungen 2005.....	12
III.5 Tagungsbände	12
III.6 Vortragsreihen	13
III.7 Szenische Lesung.....	13
III.8 Lesereihe Supertext	13
VII. Veröffentlichungen, Vorträge und weitere wissenschaftliche Aktivitäten der Institutsmitglieder	14
VIII. Kooperationspartner	29

Arbeitsschwerpunkte des Instituts

- Kulturgeschichte Deutschlands seit 1945
- Kultur- und Literaturgeschichte/-soziologie der Wiedervereinigung. Schwierigkeiten zwischen Ost und West.
- Kultur- und Literaturgeschichte/-soziologie der DDR
- Medien und Medienästhetik als besonderes Teilgebiet der Kultur- und Literaturgeschichte/-soziologie
- Mythosforschung der Gegenwart (antike Mythen, moderne Mythen)
- Europaforschung: Nationale Identitätskonzepte in Literatur und Kultur

Zur Entwicklung der Institutsarbeit im Berichtszeitraum

Die Mitglieder des Instituts haben im Berichtszeitraum durch ihre Arbeit auf vielfältige Art und Weise daran mitgewirkt, wie in den Vorjahren, einerseits Angebote in die Region zu entwickeln und andererseits die Anstrengungen in Richtung Internationalisierung von Forschung und Lehre zu verstärken. Dabei konnten bestehende Kooperationen genutzt und neue Kooperationspartner gewonnen werden. Darüber hinaus ist das Institut bemüht, einen medienästhetischen Forschungsschwerpunkt im Fachbereich 10 zu etablieren.

Bei den Angeboten für die Region sind insbesondere die stadttöffentlichen Veranstaltungsreihen zu nennen, die das Institut in den letzten drei Jahren zusammen mit der *Sparkasse Bremen*, dem *Senator für Kultur Bremen*, dem *Theater Bremen*, dem *Bremer Literaturkontor*, *bremen marketing* und den internationalen Kooperationspartnern (Ferrara, Leiden, Liège, Rouen, Warwick = *Arbeitskreis Literatur und Politik*, Forschungsverbund: *Europäische Mythen, nationale Identität*) verwirklichen konnte.

2005 war das Jahr einiger Abschiede. Wolfgang Emmerich hat jeweils für Prof. Helga Gallas und Prof. Gert Sautermeister einen Festakt mit Vortragsreihe im Gästehaus der Universität organisiert, die mit der feierlichen Übergabe einer Festschrift endete. Im Mai des Jahres fand die Tagung *Deutsche Gründungsmythen, von der Hermannschlacht bis zum Wunder von Bern* in Ferrara statt (*Arbeitskreis Politik und Literatur*). Im September ging in Kooperation mit Rouen die Tagung *Mythos und Geschlecht* vonstatten. Zudem konnte das Institut Herrn Prof. Jakob Hessing von der Hebrew University Jerusalem für einen Vortrag gewinnen.

Das Jahr 2006 eröffnete die Verabschiedung aus dem Lehrbetrieb von Prof. Wolfgang Emmerich. Der festliche Akt wurde begangen mit einer Vertragsreihe zum Thema *Kulturphilosophen als Leser, Portraits literarischer Lektüren*. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Präsentation der Festschrift. Im Frühjahr folgte die sehr gut besuchte Tagung *Schuld und Scham. Ritualisierte Verarbeitungsformen von Fehlverhalten*. Außerdem konnte Moritz Baßler als Vortragender für das Doktorandenkolleg *Dynamik und Komplexität in Kulturen* gewonnen werden.

2007 war das *Jahr der Geisteswissenschaften*. Das Institut beteiligte sich u. a. mit seiner Lesereihe *Supertext, junge Autoren lesen*. Absolventen der Kultur- und Literaturwissenschaften präsentierten mit Wolfgang Emmerich ihre Abschlussarbeiten. Juliane Rytz organisierte die viel beachtete Veranstaltungsreihe *Der Mensch ist von Natur*

aus künstlich. Hier tauschten sich in einem Podiumsgespräch Natur- und Kulturwissenschaftler über ihre Standpunkte und Erkenntnisse aus. Darüber hinaus konnte in Kooperation mit dem *Theater Bremen* eine Tagung zum Thema *Amazonen – kriegerische Frauen* organisiert werden. Udo Franke-Penski präsentierte mit Gert Sautermeister eine szenische Lesung zu Schillers *Räubern*.

Carl Wege konnte in Zusammenarbeit mit dem *International Office* der Universität Bremen die Betreuung aus dem Ausland kommender Studierender ausbauen. Das Institut selbst hat einige ausländische Doktoranden (Korea, Italien, Türkei) betreuen können. Über die Jahre hat das Institut Vorträge organisiert, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden sollen.

Seit Juni 2006 gestaltet das Institut mit der Lesereihe *Supertext, junge Autoren lesen* das literarische Leben in Bremen mit jährlich fünf Lesungen mit. Hier wird jungen Autoren die Gelegenheit geboten sich einem studentischen Publikum zu präsentieren. Die Veranstaltungen finden im Brauhauskeller (*Theater Bremen*) statt, damit auch die Bremer Öffentlichkeit regen Anteil nehmen kann.

Darüber hinaus hat das Institut in Kooperation mit ihren Partnern eine Vielzahl von Publikationen abschließen können (siehe Publikationsliste Heinz-Peter Preußner).

Nicht zuletzt dank der Dritt- und Fremdmittelinwerbung (die einzelnen Posten sollen hier nicht extra aufgeführt werden) konnte das Institut trotz geringer Ausstattung mit Eigenmitteln auch in den vergangenen drei Jahren einige Akzente setzen. Die Mitglieder des Instituts haben durch eine rege Publikationstätigkeit (siehe nachfolgende Auflistung), vielfältige Vorträge, öffentliche Stellungnahmen, Interviews und Gespräche in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen dazu beigetragen, dass die Universität Bremen in und außerhalb der Region als Standort einer produktiven kulturwissenschaftlichen DDR- und Deutschlandforschung wahrgenommen wird.

I. Personalien

Heinz-Peter Preußner ist seit 2006 Sprecher des Instituts für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien.

Wolfgang Emmerich ist seit 2006 stellvertretender Sprecher.

Ramona Katrin Buchholz seit 2006 Mitarbeiterin im Institut. Kooperiert mit der *Stiftung Frauen-Literatur-Forschung e.V.* Dort bereitet sie ein Forschungsprojekt zu Mütterbildern in Bilderbüchern vor.

Gerhard Lüdeker ist seit Oktober 2007 neues Mitglied am Institut. Er ist Stipendiat und promoviert zu dem Thema, wie in neuen deutschen Filmen die deutsche Vergangenheit (Nationalsozialismus, DDR-Sozialismus) verarbeitet wird und wie diese Filme zu einer nationalen Identität beitragen.

Dominik Orth ist seit Oktober 2007 neues Mitglied am Institut. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Heinz-Peter Preußner. Sein Promotionsprojekt lautet: „Realitätsfiktionen – Narrative Strategien zur Konstruktion möglicher Welten in Literatur und Film.“ Seine Forschungsschwerpunkte sind: Erzählforschung/Narratologie; Literaturwissenschaft unter kulturwissenschaftlicher Perspektive; Deutschsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts; Zeitgenössischer Film; Computer Game Studies.

Irmbert Schenk ist seit 2006 Mitarbeiter am Institut. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Medienwissenschaft.

André Steiner ist seit 2006 Mitglied am Institut. Den Schwerpunkt des wissenschaftlichen Interesses bildet die Untersuchung des Zusammenhangs von personaler Identität und literarischem Text. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Autorthorie sowie das Verhältnis von Fiktion und Realität im Kontext der Literatur.

II. Forschungsvorhaben

II.1 Projekte

Das Institut verfolgt folgende Forschungsprojekte:

II.1.1 Mediale Transgressionen des literarischen Feldes. Zur audiovisuellen Inszenierung deutschsprachiger Gegenwartsliteratur (DFG-Antrag)

Erläuterung

Erneute Einreichung des überarbeiteten Antrags Literatur als intermediale Performanz. Digitale Archivierung und Multimedia-Editionen deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Der Antrag wurde im Juni 2006 bei der DFG eingereicht. Im März 2007 erreichte uns der Ablehnungsbescheid mit der Begründung der Gutachter und der Aufforderung, den Antrag nach einer Überarbeitung erneut einzureichen.

Antragsteller

Moritz Baßler (Universität Münster), Wolfgang Emmerich (Universität Bremen, FB 10), Heinz-Peter Preußner (Universität Bremen, FB 10), Rainer Stollmann (Universität Bremen, FB 9), Anne Thurmann-Jajes (Neues Museum Weserburg, Universität Bremen, FB 9), Manfred Wischnewsky (Universität Bremen, FB 3), Harro Zimmermann (Radio Bremen, Universität Bremen, FB 10)

Beschreibung

Mit Bourdieus Theorie des literarischen Feldes soll die Entwicklung der Literatur im deutschsprachigen Raum nach 1945-2006 anhand exemplarischer Teilgebiete aufgezeigt werden. Das Projekt beachtet dabei besonders, dass eine systematische Literaturuntersuchung den Einfluss von Medien nicht außen vor lassen darf. Das Projekt kooperiert mit der Informatik (ZAIT, Manfred Wischnewsky). Ziel ist es nicht nur, jeweils eine Monografie zu erstellen. Vielmehr strebt es das Projekt auch an, auf einer DVD zu zeigen, wie Literatur medial inszeniert und präsentiert wird, bzw. sich selbst medialperformativ in Szene setzt.

Teilprojekte

1.) Avantgarde – Konkrete Poesie

Projektleiter: Anne Thurmann-Jajes, geplante Mitarbeiter: Patrycja de Bieberstein-Ilgner, Cordelia Marten

2.) Literatur der Performanz – Slam Poetry

Projektleiter: Moritz Baßler; geplante Mitarbeiter: Petra Anders, Rainer Karczewski

3.) *Randliteratur – Samizdat in der DDR*

Projektleiter: Heinz-Peter Preußner; geplanter Mitarbeiter: André Steiner

4.) *Autorschaft – Alexander Kluge als medialer Grenzgänger*

Projektleiter: Rainer Stollmann; geplanter Mitarbeiter: Christian Schulte

5.) *Mainstream – Literaturpreise*

Projektleiter: Wolfgang Emmerich; geplanter Mitarbeiter: Matthias Wilde

Stellen: Beantragt wird pro Teilprojekt eine ganze Stelle = fünf Stellen insgesamt, plus einer halben Stelle Informatik. Der Mitarbeiter wird das Projekt über 3 Jahre begleiten.

Abgabe: 28. Januar 2008

Geplanter Beginn: Juli 2008

II.1.2 Masse Mensch. Diskursive und ästhetische Strategien zur Konstruktion von Kollektiven

Kooperation

Übergreifendes Forschungsprojekt zwischen den Universitäten Halle/Saale, Mainz und Bremen. Zum Thema des Gemeinschaftsantrages wurden bisher drei Tagungen durchgeführt (2006, 2007), und es erscheint eine Schriftenreihe Massenphänomene, Mitherausgeber Heinz-Peter Preußner.

Teilprojekt Bremen

Masse und Einzelner im Kriegsfilm. Zur Ästhetik der Monumentalisierung

Beschreibung

Der Anteil Bremen wird in einer medienvergleichenden Analyse bestehen zur Repräsentation von Massen, insbesondere zu Masseninszenierungen und Individualisierungstendenzen im Kriegsfilm.

Förderung

Der Antrag wird vorbereitet zur Einreichung bei der Volkswagenstiftung 2008.

Stellen: ½ Doktorandenstelle

II.1.3 Europäische Mythen und nationale Identität

Antragsteller und Kooperationspartner

Arbeitskreis Literatur und Politik, bestehend aus: Prof. Dr. Matteo Galli (Universität Ferrara), Prof. Dr. Alexandra Pontzen (Universität Lüttich), Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner (Universität Bremen), Prof. Dr. Françoise Rétif (Universität Rouen), Dr. Helmut Schmitz (Universität Warwick), Prof. Dr. Anthonya Visser (Universität Leiden)

Beschreibung

Forschung zu europäischen Mythen und zur nationalen Identitätsbildung, insbesondere Deutschland in Europa/in der Welt.

Förderung

Die Gelder für die Tagungen werden von den jeweils veranstaltenden Universitäten eingeworben. Die Tagungen und das Jahrbuch sind Arbeiten, die bei der Einreichung eines Antrags beim 7. EU-Rahmenprogramm als Vorleistungen ausgewiesen werden sollen.

Anträge für eine generelle Förderung der Tagungen und Jahrbücher wurde gestellt beim Deutschen Literaturfond (abgelehnt 2007) und bei der Heinrich-Böll-Stiftung (Bescheid wird für 2008 erwartet).

II.1.4 Wandel des Mutterbildes in Deutschland 1945 ff. (BRD/DDR)

Antragsteller

Heinz-Peter Preußner, Brigitte Jirku (Universität Valencia) in Kooperation mit der *Stiftung Frauen-Literatur-Forschung e. V.* (Marion Schulz).

Beschreibung

Das Projekt wird fiktive und reale Mütterbilder aus der DDR und der alten Bundesrepublik von 1960 bis zur Wiedervereinigung 1990 vergleichen und analysieren. Dafür werden literarische Mütterbilder in Kinderbüchern (Vorschul- und Grundschulalter) untersucht und eine empirische Studie unter ehemals Aktiven der Bremer Kinderladenbewegung und der Frauen-Friedens-Bewegung der DDR (Dresden und Gera) durchgeführt. Es soll herausgearbeitet werden, welche unterschiedlichen und/oder gemeinsamen (Vor-)Bilder es in der geteilten deutschen Vergangenheit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gab und wie diese ggf. heute noch handlungsleitend sind.

Stellen: 1 Stelle, voraussichtlich Ramona Katrin Buchholz

geplante Abgabe: September 2008 bei Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

geplanter Beginn: 2008/09

II.1.5 Kritische Edition der poetischen und poetologischen Schriften von Ludwig Klages

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Edition der poetischen und poetologischen Schriften von Ludwig Klages in Kooperation mit dem Bouvier-Verlag Bonn, der Ludwig-Klages-Gesellschaft und dem Deutschen Literatur Archiv in Marbach.

Stellen 1 Stelle, voraussichtlich Udo Franke-Penski

geplante Abgabe Ende 2008 bei der DFG

geplanter Beginn 2008/09

II.2 Doktoranden-Kollegien

II.2.1 Mediatisierung und Kulturwandel; Textualität des Films; Europa transkulturell lesen)

Projekte

Mediatisierung und Kulturwandel

Sprecher: Andreas Hepp, Bernd Schipper; Mitantagsteller: Heinz-Peter Preußner

Textualität des Films

Sprecher: John Bateman; Mitantagsteller: Heinz-Peter Preußner

Europa transkulturell lesen

Sprecher: Christoph Auffarth, Sabine Broeck, Heinz-Peter Preußner

Stellen

Geplant ist, dass jeweils eine Doktorandenstelle eingerichtet wird. Die Dissertationsthemen hängen mit den Forschungsschwerpunkten des Instituts zusammen. Die Doktoranden werden auch in den Institutsforschungsverbund integriert.

Abgabe 2007: Zentrale Förderung der Universität Bremen

geplanter Beginn: Anfang 2008. Der Antrag für *Europa transkulturell lesen* soll nach einer grundständigen Überarbeitung als Teilprojekt bei *Europäische Mythen und nationale Identität* beim EU-RP 7 eingereicht werden

II.2.2 Religion im Dritten Reich (Verfahren wird nicht weiter verfolgt: 2007)

Projekt: Religion im Dritten Reich

Sprecher: Christoph Auffarth; Mitantagsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Herr Auffarth hat den Antrag zurückgezogen. Zunächst ist geplant, im kommenden Jahr eine Tagung in Bremen zu organisieren. Die Tagung wiederum soll Grundlage werden für einen überarbeiteten Doktorand-Kollegs-Antrag, der 2008 bei der DFG gestellt werden soll.

II.3. Weitere Projekte

II.3.1 In-Job (R. K. Buchholz, André Steiner)

II.3.1.1 Ramona Katrin Buchholz (In-Job 1)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Recherche und Sichtung in der Datenbank Schriftstellerinnen in Deutschland 1945 ff. Die Analyse der Bestände ist die Grundlage für den Projektantrag Mütterbilder in Deutschland (BRD/DDR) 1945 ff.

Zeitraum: Juni 2006 – Januar 2008, verlängert bis Juni 2008

II.3.1.2 André Steiner (In-Job 2)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

André Steiner hat die Materialien (Samizdat der DDR) im Osteuropa-Institut der Universität gesichtet. Diese Recherche war Grundlage für das Teilprojekt Randliteratur. Samizdat in der DDR für den DFG-Antrag Das literarische Feld im intermedialen Zeitalter.

Zeitraum: Juni 2006 – Januar 2008

II.4 Lesereihe Supertext, junge Autoren lesen

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner, Juliane Rytz, Matthias Wilde

Kooperation: Theater Bremen, Bremer Literaturkontor

Beschreibung

Vorstellung junger Autoren im Brauhauskeller

Förderung

Für die Lesereihe wurde ein Förderantrag gestellt beim Deutschen Literaturfond (abgelehnt März 2007). Für die Reihe konnten Mittel eingeworben werden von: EUR 2100 (Senator für Kultur, Bremer Literaturkontor, Bremen-Marketing)

2008 soll die Reihe vorgesetzt werden. Mittel sollen erneut beim Senator für Kultur und dem Bremer Literaturkontor eingeworben werden.

III. Tagungen, Symposien, Workshops

III.1 Tagungen: Internationaler Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland

Alltag als Genre. Lebensstile und Warenkulturen in Ost und West

Internationale Tagung in Leiden (Niederlande), 18.-20. Mai 2007

im Rahmen des Projekts: *Europäische Mythen und nationale Identität*

Schuld und Scham. Ritualisierte Verarbeitungsformen von Fehlverhalten.

Von Aias bis Abu Ghraib

Internationale Tagung in Bremen; 28.-30. April 2006

im Rahmen des Projekts: *Europäische Mythen und nationale Identität*

Deutsche Gründungsmythen. Von der Hermannschlacht bis zum Wunder von Bern

Internationale Tagung an der Universität Ferrara, 06. - 08. Mai 2005

im Rahmen des Projekts: *Europäische Mythen und nationale Identität*

III.2 Tagungen 2007

Amazonen - kriegerische Frauen. Aktualität und Mythos

Kolloquium zu Stefan Schütz' Stück

Die Amazonen im Bremer Schauspielhaus

10. Februar 2007, 10.00-17.00 Uhr, im Foyer des Theaters am Goetheplatz

im Rahmen des Projekts: *Europäische Mythen und nationale Identität*

Veranstaltung zum Jahr der Geisteswissenschaft 2007

III.3 Tagungen 2006

„Masse Mensch“. Diskursive und ästhetische Strategien zur Konstruktion von Kollektiven

Internationale Konferenz an der Martin-Luther Universität Halle/Wittenberg, 19.-21. Mai 2006

Festkolloquium für Wolfgang Emmerich 2006

Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren

Freitag, 3. Februar 2006, Villa Ichon

III.4 Tagungen 2005

Mythos und Geschlecht. Übersetzungen - Überschreibungen - Übermalungen

Internationale Tagung an der Universität Osnabrück, 21. - 23. September 2005

Fortsetzungsveranstaltung im Rahmen des kooperativen Projekts:

Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sex

Ortrun Niethammer (Osnabrück) / Heinz-Peter Preußner (Bremen) / Françoise Rétif (Rouen), in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Romanistik an der Universität Osnabrück

Uwe Johnsons Jahrestage. Gegenwart öffnet sich aus der Vergangenheit

Erzählverfahren - Gedächtnisräume - Identitätskonstruktionen

Internationale Tagung an der Universität Bremen und der International University Bremen

17. - 19. Juni 2005, im Teerhof Bremen

Die Beiträge der Tagung sind im Johnson-Jahrbuch Bd. 12 (Hg. v. Michael Hofmann) bei Vandenhoeck & Ruprecht im Oktober 2005 erscheinen.

III.5 Tagungsbände

Mythos Terrorismus. Vom Deutschen Herbst zum 11. September. Jahrbuch Literatur und Politik, Neue Fassung, Bd. 1. Hg. v. Matteo Galli und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006. Ca. 230 Seiten.

Krieg in den Medien. Hg. v. Heinz-Peter Preußner. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2005. 458 Seiten, XV Seiten Abb. auf Tafeln.

Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos. Hg. v. Bettina Gruber und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005. 185 Seiten.

III.6 Vortragsreihen

Juliane Rytz organisierte die viel beachtete Veranstaltungsreihe *Der Mensch ist von Natur aus künstlich*. (Mai, Juni 2007)

In Kooperation mit dem Kino 46, Bremen organisiert Heinz-Peter Preußner folgende Vortragsreihen: *Massen im Monumentalfilm* (2006), *Shakespeare* (2007)

III.7 Szenische Lesung

Udo Franke-Penski, Gert Sautermeister und Ute Siewerts erarbeiteten sich gemeinsam für eine szenische Lesung *Die Räuber*. Es gab Aufführungen im *Brauhauskeller (Bremer Theater)* und auf dem germanistischen Institutstag der Universität Bremen.

III.8 Lesereihe Supertext

Supertext - junge Autoren lesen

im Brauhauskeller, Bremer Theater am Goetheplatz

Episode IV, Januar - Februar 2008

Sven Amtsberg und John von Düffel, Donnerstag, 14. Februar 2008

Michael Roes, Donnerstag, 17. Januar 2008,

Alle Veranstaltungen sind eine Kooperation zwischen dem Institut, dem Theater Bremen, dem Bremer Literaturkontor; Förderung: Senator für Kultur Bremen und Bremer Literaturkontor

Episode III, April 200 - Juni 2007

Ariadne von Schirach, Donnerstag, 28. Juni 2007

Sigrid Behrens, Sonntag, 3. Juni 2007

Benjamin Maack und Michael Weins, Donnerstag, 26. April 2007

Alle Veranstaltungen sind eine Kooperation zwischen dem Institut, dem Bremer Theater, dem Bremer Literaturkontor und der Bremer Literaturzeitschrift Krachkultur und gefördert durch: bremen marketing gmbh und das Bremer Literaturkontor

Episode II, November 2006 - Januar 2007

Tanja Dückers, Dienstag, 16. Januar 2007

Arne Nielsen, Donnerstag, 15. Dezember 2006

Nora Bossong, Donnerstag, 30. November 2006

Alle Veranstaltungen sind eine Kooperation zwischen dem Institut, dem Bremer Theater, dem Bremer Literaturkontor und der Bremer Literaturzeitschrift Krachkultur und gefördert durch: Bremer Senator für Kultur und das Bremer Literaturkontor

Episode I, April - Juni 2006

Monique Schwitter, Donnerstag, 29. Juni 2006

Andreas Münzner, Donnerstag, 25. Mai 2006

Imran Ayata, Donnerstag, 27. April 2006

Alle Veranstaltungen sind eine Kooperation zwischen dem Institut, dem Bremer Theater, dem Bremer Literaturkontor und der Bremer Literaturzeitschrift Krachkultur; Förderung: Bremer Literaturkontor

VII. Veröffentlichungen, Vorträge und weitere wissenschaftliche Aktivitäten der Institutsmitglieder

Wolfgang Emmerich

1.) Monografien und Editionen

Gottfried Benn. Reinbek bei Hamburg 2006 (= rowohlts monographien Nr. 50681). 160 S.

(Hg.) Literatur – Psychoanalyse – Gender. Festschrift für Helga Gallas. Hg. von W. Emmerich und E. Kammler. Bremen 2006. 173 S.

(Hg.) Eros und Literatur. Liebe in Texten von der Antike bis zum Cyberspace. Festschrift für Gert Sautermeister. Hg. von C. Solte-Gresser, W. Emmerich und H.W. Jäger. Bremen 2005. 361 S.

(Hg.) Mythenkorrekturen. Zu einer paradoxalen Form der Mythenrezeption (gemeinsam mit Bernd Seidensticker und Martin Vöhler). Berlin 2005. 486 S.

2.) Aufsätze

a) in Sammelbänden

Benns bacchische Epiphanyen und ihr Dementi. In: Gottfried Benns Modernität. Hg. von Friederike Reents. Göttingen 2007, S. 89-106.

Griechische Mythen als Esperanto – Heiner Müllers Antikenstücke. In: Die unerträgliche Leichtigkeit der Kunst. Ästhetisches und politisches Handeln in der DDR. Hg. von Michael Berg, Knut Holtsträter und Albrecht von Massow. Köln 2007, S. 59-76.

Habitus- und Generationengemeinschaften im literarischen Feld Ostdeutschland – vor und nach der Wende. Ein Versuch, das veränderte literarische Feld mit Bourdieu und Mannheim besser zu verstehen. In: Weiter schreiben. Zur DDR-Literatur nach dem Ende der DDR. Hg. von Holger Helbig. Berlin 2007, S. 269-283.

Schicksale der Moderne in der DDR. In: Literarische Moderne. Begriff und Phänomen. Hg. von Sabina Becker und Helmuth Kiesel. Berlin 2007, S. 417-434.

Paul Celan (1920-1970). In: Deutschsprachige Lyriker des 20. Jahrhunderts. Hg. von U. Heukenkamp und P. Geist. Berlin 2006, S. 394-407.

Das Generationsparadigma in der DDR-Literaturgeschichte. Die Jahrgänge 1933-1935. In: Die DDR im Spiegel ihrer Literatur. Beiträge zu einer historischen Betrachtung der DDR-Literatur. Hg. von F. Huberth. Berlin 2005, S. 61-80.

„Dritte Räume“ als Gegenstand der Deutschlandforschung. In: Germanistentreffen Deutschland – Großbritannien, Irland. Tagungsbeiträge. Hg. von DAAD. Bonn 2005, S. 63-82.

Dürfen die Deutschen ihre eigenen Opfer beklagen? Schiffsuntergänge 1945 bei Uwe Johnson, Walter Kempowski, Günter Grass, Tanja Dückers und Stefan Chwin. In: Danzig und der Ostseeraum. Sprache, Literatur, Publizistik. Hg. von H. Böning, H.W. Jäger, A. Katny und M. Szczodrowski. Bremen 2005, S. 293-323.

Entzauberung – Wiederverzauberung. Die Maschine Mythos im 20. Jahrhundert. In: Mythenkorrekturen. Zu einer paradoxalen Form der Mythenrezeption. Hg. von M. Vöhler und B. Seidensticker in Zusammenarbeit mit W. Emmerich. Berlin 2005, S. 411-435.

„Mein Aug steigt hinab zum Geschlecht der Geliebten.“ Zur Eigenart der Liebesgedichte von Paul Celan. In: Eros und Literatur. Liebe in Texten von der Antike bis zum Cyberspace. Festschrift für Gert Sautermeister. Hg. von C. Solte-Gresser, W. Emmerich und H.W. Jäger. Bremen 2005, S. 243-260.

b) in Zeitschriften

Rudolf Alexander Schröder, Paul Celan und der Bremer Literaturpreis. Ein Lehrstück zur Literaturgeschichte der 50er Jahre. In: Celan-Jahrbuch 9 (2003-2005) (2007), S. 51-73.

Wer spricht? Lyrik nach Auschwitz als Generationsproblem. In: German Life and Letters LX (2007), No. 3, S. 365-382.

Das literarische Feld Deutschland – 15 Jahre nach der Wende. In: Revista de Filología Alemana 14 (2006), S. 133-130.

Im Zeichen der Gründungsmythen. Identitätsbildung in der frühen DDR nach Hermann Kant und Uwe Johnson. In: Johnson-Jahrbuch 12 (2005), S. 129-143.

4.) Teilnahme an Tagungen, Veranstaltungen, Kolloquien und Vorträgen

Diverse Vorträge und Tagungen in Europa und den USA

5.) Gastaufenthalte

Gastprofessur an der Cornell University (Oktober-Dezember 2007)

Erasmusdozenturen in Ferrara (2005), Izmir (2006), Madrid (2007)

Mark Hillebrand

1.) Herausgeberschaft

Gemeinsam mit Paula Krüger, Andrea Lilge und Karen Struve: Willkürliche Grenzen. Das Werk Pierre Bourdieus in interdisziplinärer Anwendung. Bielefeld: Transcript 2006.

2.) Aufsätze

Der Transkulturalitätsansatz und die deutsche Sprache nach der Wende. In: Valentin, J.-M. (Hg.): Akten des XI. Internationalen Germanistenkongresses Paris 2005 „Germanistik im Konflikt der Kulturen“. (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A - Bd. 85.) Bern u.a.: Peter Lang 2007. S. 358-263.

Gemeinsam mit Andrea Lilge: Über willkürliche Grenzen. In: Hillebrand, M./ Krüger, P./ Lilge, A./ Struve, K. (Hg.): Willkürliche Grenzen. Das Werk Pierre Bourdieus in interdisziplinärer Anwendung. Bielefeld: Transcript 2006. S. 9-20.

Trans- vs. Interkulturalität. Die deutsche Sprache im deutsch-deutschen Austausch. In: Zeitschrift für Angewandte Linguistik ZfAL, Heft 45 (Themenheft Deutsche Sprache nach der Wende). Frankfurt/M. u.a.: Peter Lang 2006. S. 121-128.

Gemeinsam mit Paula Krüger und Karen Struve: Kreolisierung. Ein Workshopbericht. In: Krüger, P./ Meyer, I. K. (Hg.): Transcultural Studies. Interdisziplinarität trifft Transkulturalität. Bremen Universität 2005. S. 102-115.

Der Transkulturalitätsansatz und die Betrachtung ostdeutscher Identitäten im kulturellen Austausch seit 1990. In: Krüger, P./ Meyer, I. K. (Hg.): Transcultural Studies. Interdisziplinarität trifft Transkulturalität. Bremen Universität 2005. S. 211-218.

3.) Rezension:

Strohner, H./ Müller, H. M./ Rickheit, G. (Hg.) 2004: Sprache studieren. Ein Studienführer und Ratgeber. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik ZfAL, Heft 42. Frankfurt/M.: Peter Lang 2005.

3.) Internetpublikationen

Gemeinsam mit Paula Krüger: Kreolisierung. Ein Workshopbericht. In: France-Mail-Forum Nr. 41. URL <http://www.france-mail-forum.de/fmf41/neuf/Kreolisierungsbeitrag.pdf>, 2006

Rezension der Onlinebibliographie www.wiedervereinigung.de für H-Soz-u-Kult. Erschienen unter URL <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/id=101&type=rezwww>, 2005

4.) Vorträge

Nachträgliche Differenz in der deutschen Einheit. Ein sprachliches Beispiel dafür, wie sich trennt, was zusammen gehört, und wie dadurch die Einheit vollzogen wird. Interdisziplinäre Expertentagung „Kulturelle Identität“, Leibniz-Universität Hannover und Niedersächsischer Ministerium für Wissenschaft und Kultur. 2007

Der Transkulturalitätsansatz und die Betrachtung ostdeutscher Identitätskonstruktionen im Generationenvergleich. 11. internationaler Germanisten-Kongress (IVG) „Germanistik im Konflikt der Kulturen“, Université de Paris IV Sorbonne. 2005

Die deutsche Einheit als transkulturelle Situation, Ostdeutschland als Dritter Raum? Summer School „Transcultural Studies“, Universität Bremen 2004.

5.) Mitarbeit an Tagungen

Perspektiven der Dekonstruktion. Recht, Gerechtigkeit und Politik im Anschluss an Jacques Derrida. Workshop des Doktorandenkollegs Prozessualität in transkulturellen Kontexten, Universität Bremen 2005

Schlüsselbegriffe im Werk Pierre Bourdieus und deren interdisziplinäre Anwendung. Workshop des Doktorandenkollegs Prozessualität in transkulturellen Kontexten, Universität Bremen 2005.

Summerschool Transcultural Studies. Veranstaltung des Doktorandenkollegs Prozessualität in transkulturellen Kontexten, Universität Bremen 2004

Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien (Publikationen)

Jeanine Tuschling: Autorschaft in der digitalen Literatur. Heft 19. Materialien und Ergebnisse aus den Forschungsprojekten des Instituts. Universität Bremen 2006.

Thomas Andre: Der Generationenkonflikt in der deutschen Pöpliteratur. Heft 18. Materialien und Ergebnisse aus den Forschungsprojekten des Instituts. Universität Bremen 2006.

Konstanze Maria Kendel: Die Inszenierung der Pöpliteratur im Literaturbetrieb der Gegenwart. Heft 17. Materialien und Ergebnisse aus den Forschungsprojekten des Instituts. Universität Bremen 2005.

Gerhard Lüdeker

1.) Monografie

„Fiktionen und mögliche Welten. Epistemologie von Gedankenexperimenten in Naturwissenschaft und Literatur.“ Bremen, 2007

Dominik Orth

1.) Monografie

Lost in Lynchworld. Unzuverlässiges Erzählen in David Lynchs Lost Highway und Mulholland Drive. Stuttgart: ibidem 2005.

2.) Aufsätze

Der Schriftsteller und sein Therapeut - Sigmund Freuds Lektüre von Wilhelm Jensens Gradiva. In: Heinz-Peter Preußner, Matthias Wilde (Hrsg.): Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Festschrift für Wolfgang Emmerich zum 65. Geburtstag. Göttingen: Wallstein 2006, S. 47-62.

Der unbewusste Tod - Unzuverlässiges Erzählen in M. Night Shyamalans The Sixth Sense und Alejandro Amenábars The Others. In: Jörg Helbig (Hrsg.): "Camera doesn't lie": Spielarten erzählerischer Unzuverlässigkeit im Film. Focal Point 4. Trier: WVT 2006, S. 285-307.

„Für die Horde!“ - Konstruktion von Kollektiven in Computerspielen. In: Andrea Jäger, Gerd Antos, Malcolm H. Dunn (Hrsg.): Masse Mensch. Das "Wir" - sprachlich behauptet, ästhetisch inszeniert. Halle: Mitteldeutscher Verlag 2006, S. 213-222.

Die Möglichkeit von Erzählungen. Narrative Strategien zur Konstruktion möglicher Welten im Film. In: Nicole Kallwies, Mariella Schütz (Hrsg.): Mediale Ansichten. Marburg: Schüren 2006, S. 171-178.

Auf dem Lost Highway zum Mulholland Drive - Unzuverlässiges Erzählen in Filmen von David Lynch. In: Thomas Barth, Christian Betzer, Jens Eder, Katinka Narjes (Hrsg.): Mediale Spielräume. Marburg: Schüren 2005, S. 77-85.

3.) Rezensionen

Andreas Rauscher, Bernd Zywiets, Georg Mannsperger, Cord Krüger (Hrsg.), Mythos 007. Die James Bond-Filme im Fokus der Popkultur. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews, H.4/2007, S. 448-449.

Geschichten über die Unschuld. Rezension zu Charles de Roche, Das Motiv der Unschuld und die Grenzen des fiktionalen Textes. In KulturPoetik. Bd. 7, H. 1/2007, S. 139-141.

Kristina Jaspers, Wolf Unterberger (Hrsg.), Kino im Kopf. Psychologie und Film seit Sigmund Freud. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews. H. 3/2007, S. 336-338.

Martin Zierold, Gesellschaftliche Erinnerung. Eine medienkulturwissenschaftliche Perspektive. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews. H. 1/2007, S. 52-53.

Lutz Döring, Erweckung zum Tod. Eine kritische Untersuchung zu Funktionsweise, Ideologie und Metaphysik der Horror- und Science-Fiction-Filme Alien 1-4. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews. H. 4/2006, S. 443-444.

Paratexte intermedial. Rezension zu Klaus Kreimeier, Georg Stanitzek (Hrsg.), Paratexte in Literatur, Film, Fernsehen. In: KulturPoetik, Bd. 6, H. 2/2006, S. 290-294.

Kognitive Fiktionalität. Rezension zu Peter Blume, Fiktion und Weltwissen. Der Beitrag nichtfiktionaler Konzepte zur Sinnkonstitution fiktionaler Erzählliteratur. In: KulturPoetik, Bd. 5, H. 2/2005, S. 267-270.

3.) Vorträge

„Für die Horde!“ - Konstruktion von Kollektiven in Computerspielen. Halle 2006.

Massen im Monumentalfilm - Die Zehn Gebote (1956) von Cecil B. DeMille. Bremen 2006.

Realitätsfiktionen - Zur Pluralität erzählter Welten in Literatur und Film. Bremen 2006.

Die Möglichkeit von Erzählungen - Narrative Strategien zur Konstruktion möglicher Welten im Film. Mannheim 2005.

Heinz-Peter Preußner

1.) Herausgaben, Sammelbände

Mythen der sexuellen Differenz. Mythes de la différence sexuelle. Übersetzungen – Überschreibungen – Übermalungen. Hg. von Ortrun Niethammer, Heinz-Peter Preußner und Françoise Rétif. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2007, 252 Seiten.

Mythos Terrorismus. Vom Deutschen Herbst zum 11. September. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 1. Hg. von Matteo Galli und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006. 219 Seiten und 23 Abbildungen auf 16 Tafeln.

Krieg in den Medien. Hg. von Heinz-Peter Preußner. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2005. 458 Seiten und 19 Abbildungen auf 16 Tafeln.

Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Festschrift für Wolfgang Emmerich. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Matthias Wilde. Göttingen: Wallstein 2006. 428 Seiten.

Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos. Hg. von Bettina Gruber und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005. 185 Seiten.

2.) *Herausgaben, Reihen*

Massenphänomene. Hg. von Gerd Antos, Andrea Jäger, Christian Oberländer, Heinz-Peter Preußner und Bernhard Spies. Halle/Saale: Mitteldeutscher Verlag 2006 ff. [Mitherausgeber seit 2007].

Neue Bremer Beiträge. Hg. von Hans-Wolf Jäger, Gert Sautermeister und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 1983 ff. [Mitherausgeber seit 2007].

Jahrbuch Literatur und Politik. Hg. von Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006 ff. Jeweils ca. 230 Seiten.

Materialien und Ergebnisse aus Forschungsprojekten des Institutes für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien an der Universität Bremen (Fachbereich 10), Hg. von Wolfgang Emmerich und Heinz-Peter Preußner. Bremen 1991 ff. [Mitherausgeber seit 2004]. Jeweils ca. 50 bis 90 Seiten.

3.) *Aufsätze*

Dasselbe als gekürzter Beitrag für die Zeitschrift: Impulse aus der Forschung. Hg. vom Rektor der Universität Bremen, Red.: Eberhard Scholz. Heft 1, Juli 2007, S. 6 – 9 [dreispaltig DIN-A 4].

Deutsche Gründungsmythen – Schlachten, Fußball und die staatliche Einheit. Wortmann – Kleist – Reitz. In: Revista de Filologia Alemana, RdFA, 2007, S. 159–191.

Eine romantische Synthese und ihr notwendiges Scheitern. Edgar Reitz' filmische Chronik Heimat 1–3. In: Seminar. A Journal of Germanic Studies 43 (2007), Heft 2. Special Theme Issue: Between Historization, Nostalgia, and Mythmaking: Contemporary German Culture Looking Back at the Two Germanys. Hg. von Helmut Schmitz. S. 234–250.

Endzeitszenarien in der Literatur – Apokalyptik als Zivilisationskritik. In: Endzeitszenarien? – Vom Umgang mit der Apokalypse. Hg. von Bernd U. Schipper und Georg Plasger. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Biblisch-theologische Schwerpunkte, Bd. 29, 2007, S. 229–252.

„ich selbst aber bin das süsse Zwielficht ...“. Maternale Kosmogonien und die Fantasie des ungeteilten Geschlechts bei Alfred Schuler. In: Feminisierung der Kultur? Krisen der Männlichkeit und weibliche Avantgarden / Féminisation de la civilisation? Crises de la masculinité et avantgardes féminines. Hg. von Annette Runte und Eva Werth. Würzburg: Königshausen & Neumann 2007 [2006], S. 83–99, zuzüglich 9 Abbildungen auf 7 Tafeln im unpaginierten Anhang, nach S. 339.

Medea fiam! Rezeption, Korrektur und Widerlegung eines Mythos. Von Euripides über Apollonios Rhodios bis Tom Lanoye. In: Mythen der sexuellen Differenz. Übersetzungen

– Überschreibungen – Übermalungen. Hg. von Ortrun Niethammer, Heinz-Peter Preußner und Françoise Rétif. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2007, S. 199–214.

Monotheismus, Aufklärung und Judaismus. Fundamentalkritik an Religion aus dem Geist des Antirationalismus bei Ludwig Klages und Alfred Schuler. In: Religionskritik in Literatur und Philosophie nach der Aufklärung. Hg. von Carsten Jakobi, Bernhard Spies und Andrea Jäger. Halle/Saale: Mitteldeutscher Verlag 2007, S. 121–142.

Mythen überschreiben, Mythen überwinden? – Eine Einleitung zu topischen Narrationen der sexuellen Differenz (zusammen mit Ortrun Niethammer und Françoise Rétif). In: Mythen der sexuellen Differenz. Übersetzungen – Überschreibungen – Übermalungen. Hg. von Ortrun Niethammer, Heinz-Peter Preußner und Françoise Rétif. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2007, S. 9–20.

Das Lesen lesen – Vorbemerkung (zusammen mit Matthias Wilde). In: Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Festschrift für Wolfgang Emmerich. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Matthias Wilde. Göttingen: Wallstein 2006, S. 9–18.

Den Liebsten verspeisen. Anthropophagie als Reflex von Eros und Individualisierung bei Heinrich von Kleist, Elfriede Czurda und Peter Greenaway. In: Individualität als Herausforderung. Identitätskonstruktionen in der Literatur der Moderne (1770–2006). Hg. von Jutta Schlich und Sandra Mehrfort. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006, S. 149–180, einschließlich 8 Abbildungen auf 4 Seiten.

Massen im Monumentalfilm – Überwältigungsstrategien des Genrekinos. Versuch einer Typologie aus der Theorie des Erhabenen. In: Masse Mensch. Das „Wir“ – sprachlich behauptet, ästhetisch inszeniert. Hg. von Andrea Jäger, Gerd Antos und Malcolm H. Dunn. Halle/Saale: Mitteldeutscher Verlag 2006, S. 308–325.

Mythos Terrorismus: Verklärung, Dämonisierung, Pop-Phänomen. Eine Einleitung (zusammen mit Matteo Galli). In: Mythos Terrorismus. Vom Deutschen Herbst zum 11. September. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 1. Hg. von Matteo Galli und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006, S. 7–18.

Pathiker und Täter. Ludwig Klages liest Stefan George und Johann Wolfgang von Goethe. In: Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Festschrift für Wolfgang Emmerich. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Matthias Wilde. Göttingen: Wallstein 2006, S. 63–91.

Warum Mythos Terrorismus? Versuch einer Begriffsklärung. In: Mythos Terrorismus. Vom Deutschen Herbst zum 11. September. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 1. Hg. von Matteo Galli und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006, S. 69–83.

Dekonstruktion des Mannes im Klischee. Elfriede Czurdas „Aberteuerroman“ Kerner. In: Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos. Hg. von Bettina Gruber und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005, S. 139–152.

Égalité und Partizipation versus Ontologisierung der Geschlechter. Einleitung zu Weiblichkeit als politisches Programm? (zusammen mit Bettina Gruber). In: Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos. Hg. von Bettina Gruber und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005, S. 7–17.

Kritik einer Ontologisierung des Weiblichen. Mythische Frauenfiguren als das Andere der kriegerisch-männlichen Rationalität. In: Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sexes. Hg. von Françoise Rétif und Ortrun Niethammer. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2005, S. 85–100.

Medea – Cassandra / Cassandra – Medea. Apokalyptik und Identitätssehnsucht bei Christa Wolf. In: Literatur für Leser 28 (2005), Heft 3. Sonderband: Mythos und Antike in der Literatur des 20. Jahrhunderts. Hg. von Carsten Jakobi, S. 241–262.

Perzeption und Urteilsvermögen. Eine Einleitung zu Krieg in den Medien. In: Krieg in den Medien. Hg. von Heinz-Peter Preußner. Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2005, S. 9–34.

Tödliche Blicke. Filmische Typologien des Fotografen, des Reporters und des Regisseurs im Krieg. Spottiswoode – Born/Schlöndorff – Manchevski – Kusturica – Angelopoulos. In: Krieg in den Medien. Hg. von Heinz-Peter Preußner. Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2005, S. 149–171, zuzüglich 7 Abbildungen auf 5 unpaginierten Tafeln.

Zerstörung, Rettung des Mythos im Trivialen. Über die Travestie der Tradition in Literatur und Film, in Fernsehen und Comic. In: Mythenkorrekturen. Zu einer paradoxalen Form der Mythenrezeption. Hg. von Martin Vöhler und Bernd Seidensticker in Zusammenarbeit mit Wolfgang Emmerich. Berlin, New York: De Gruyter 2005, S. 449–463.

Betrachten und Vorstellen. Inszenierte Unmittelbarkeit des Bombenkrieges in Fotografie, Roman und Geschichtsschreibung. In: ndl – Neue deutsche Literatur 52 (2004), Heft 558 (August). S. 32–42.

Ausführlicher und in englischer Übersetzung

Regarding and Imagining. Contrived Immediacy of the Allied Bombing Campaign in Photography, Novel and Historiography. In: A Nation of Victims? Representations of German Wartime Suffering from 1945 to the Present. Hg. von Helmut Schmitz. Sonderband der Zeitschrift German Monitor. Amsterdam, New York: Rodopi 2007, S. 141–159.

4) Vorträge

Pathische Ästhetik. Transformationen einer lebensphilosophischen Wahrnehmungstheorie vom Fin de siècle bis zur Postmoderne. Vortrag im Rahmen der Tagung: „Wahrnehmungskulturen. Erkenntnis, Mimesis, Entertainment“ vom 22. – 24. November 2007 an der Universität Halle/Saale.

Europäische Phantasmen des Juden: Ahasver – Shylock – Nathan. Vortrag im Rahmen der internationalen Literaturtagung: „Fremde Nähe, nahe Fremde – Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund und ihr Beitrag zu einer transnationalen Literatur“ im Gesamteuropäischen Studienwerk Vlotho vom 19. – 22. Juli 2007.

Die Wirklichkeit der Bilder. Peter Handkes leuchtender Alltag. Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Alltag als Genre. Lebensstile und Warenkulturen in Ost und West“ an der Universität Leiden (Niederlande) vom 18. – 20. Mai 2007.

Zur Typologie der Zivilisationskritik. Was aus Daniel Kehlmanns Roman „Die Vermessung der Welt“ einen Bestseller werden ließ. Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Die deutsche Literatur nach der Vereinigung. Bilanz und Perspektiven“ an der Universität Trient/Trento (Italien) vom 19. – 21. April 2007.

Monotheismus und Logozentrismus. Fundamentalkritik an Religion aus dem Geist des Antirationalismus bei Klages und Schuler (sowie deren Reflexe bei Derrida). Vortrag zum Symposium „Religionskritik in Philosophie und Literatur seit der Aufklärung“. Eine Veranstaltung der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz vom 19. – 20. März 2007.

Amazonen – kriegerische Frauen. Eine Männerkonstruktion und ihre feministischen Fehldeutungen. Vortrag zur Veranstaltung „Amazonen“ am 10. Februar 2007 im Foyer des Bremer Theaters, begleitend zur Inszenierung des Stückes von Stefan Schütz: Die Amazonen.

Deutsche Gründungsmythen – Von der Hermannsschlacht bis zum Wunder von Bern. Vortrag im Rahmen der Reihe „Eine Uni für alle“ am 22. November 2006 im Haus der Wissenschaft, Bremen.

Tendenzen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (gemeinsam mit Matthias Wilde). Zweiteiliger Vortrag auf Einladung des Bremer Literaturkontors am 27. Oktober 2006 vor Schriftstellern und Kulturmanagern aus Riga in der Universität Bremen.

Massen im Monumentalfilm. Überwältigungsstrategien des Genrekinos. Versuch einer Typologie aus der Theorie des Erhabenen. Vortrag im Rahmen der Tagung „Masse Mensch. Diskursive und ästhetische Strategien zur Konstruktion von Kollektiven.“ Internationale Konferenz vom 19. – 21. Mai 2006 an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg.

Endzeitszenarien in der Literatur – Apokalyptik als Zivilisationskritik. Vortrag innerhalb der Reihe „Endzeitszenarien? – Vom Umgang mit der Apokalypse“ am 24. Februar 2006, Studiengang Religionswissenschaft/Religionspädagogik der Universität Bremen. Vortragsreihe begleitend zum Projekt ‚Apokalyptik‘ der Hochschule für Künste, Bremen, in Verbindung mit dem Ensemble „Weser-Renaissance Bremen“. Organisation: Manfred Cordes (Projekt), Bernd U. Schipper (Vortragsreihe) im Haus der Wissenschaft, Bremen.

„ich selbst aber bin das süsse Zwielficht ...“. Maternale Kosmogonien und die Fantasie des ungeteilten Geschlechts bei Alfred Schuler. Vortrag im Rahmen des Colloque franco-allemand. „Feminisierung der Kultur? Krisen der Männlichkeit und weibliche Avantgarden / Féminisation de la civilisation? Crises de la masculinité et avant-gardes féminines.“ Université de Rouen, Centre de recherche sur l’Autriche et l’Allemagne (CR2A), 25. – 28. Januar 2006.

Xenologie der Bugs. Organologische vs. technikgestützte Waffen und das Dilemma der Gewalt-parodie in Starship Troopers von Paul Verhoeven. Einleitender Vortrag zum Film im Rahmen der Reihe „Massen im Monumentalfilm“. Kommunales „Kino 46“ in Bremen, in Kooperation mit der Universität Bremen. Donnerstag, 10. November 2005, 21.00 – 23.30 Uhr, im Kino 46, Waller Heerstr. 46, Bremen.

Medea fiam! Rezeption, Korrektur und Widerlegung eines Mythos. Von Euripides über Apollonios Rhodios bis Tom Lanoye. Vortrag im Rahmen der deutsch-französischen Tagung „Mythos und Geschlecht. Übersetzungen – Überschreibungen – Übermalungen“ an der Universität Osnabrück. 22.–24. September 2005. Fortsetzungsveranstaltung im Rahmen des kooperativen Projekts Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sexes.

Eine romantische Synthese und ihr notwendiges Scheitern. Die filmische Chronik Heimat 1 – 3 von Edgar Reitz. Vortrag im Rahmen der Tagung „Der Blick zurück im Spiegel der Gegenwartskultur – Die deutsch-deutsche Vergangenheit zwischen Historisierung, Mythenbildung und Nostalgie.“ Internationale Literaturtagung in Kooperation mit der University of Warwick, England, im Gesamteuropäischen Studienwerk Vlotho vom 21.–24. Juli 2005.

Den Liebsten verspeisen. Anthropophagie als Reflex von Eros und Individualisierung. Kleist – Czurda – Greenaway. Vortrag im Rahmen der Tagung „Individualität als Herausforderung“. Universität Heidelberg, 29. und 30. April 2005.

Verbindliche Einladungen zu Vorträgen

Das Gleiche des Anderen. Epochenkonstruktion und Gegendiskurs bei Michel Foucault. Vortrag im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojektes der italienischen Universitäten Ferrara, Genua, Padua, Palermo und Rom: „Phänomenologien des Anderen in der deutschen Literatur und im deutschen Kino. Materialien für eine diachronische

Topographie.“ Hier die Einzeltagung: „Nicht versöhnt? Gesichter des Anderen in der deutschen Literatur und im deutschen Kino.“ Padua, Termin unbestimmt verschoben.

5) Wissenschaftliche Tagungen, Veranstaltungsreihen (Organisation und Durchführung)

Naturwissenschaft und Religion. Wer beantwortet die Frage nach dem Ursprung des Seins? Podiumsdiskussion in der Reihe: „Der Mensch ist von Natur aus künstlich‘ (Helmuth Plessner). Geistes- und Naturwissenschaftler erklären den Menschen“. Es diskutieren der Rektor der Universität Bremen, Prof. Dr. Wilfried Müller und der Präsident der Jacobs University Bremen, Prof. Dr. Joachim Treusch. Konzeption: Juliane Rytz. Moderation: Heinz-Peter Preußner. Bremen, Haus der Wissenschaften, 12. Juli 2007.

„Alltag als Genre. Lebensstile und Konsumwelten in Ost und West“. Internationale Tagung an der Universität Leiden (Niederlande). 18. – 20. Mai 2007 im Rahmen des Projekts Nationale Identität und europäische Mythen (zusammen mit Matteo Galli, Alexandra Pontzen, Helmut Schmitz und Anthony Visser).

„Amazonen – Kriegerische Frauen“. Kolloquium, begleitend zur Inszenierung von Stefan Schütz' Stück „Die Amazonen“ im Foyer des Bremer Theaters am 10. Februar 2007 (zusammen mit Sonja Bachmann und Christine Richter-Nilsson).

„Schuld und Scham. Ritualisierte Verarbeitungsformen von Fehlverhalten. Von Aias bis Abu Ghraib“. Internationale Tagung an der Universität Bremen. 28. – 30. April 2006 im Rahmen des Projekts Nationale Identität und europäische Mythen (zusammen mit Matteo Galli, Alexandra Pontzen, Helmut Schmitz und Anthony Visser).

„Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Festkolloquium für Wolfgang Emmerich“. Freitag, 3. Februar 2006, Villa Ichon, Theater am Goetheplatz 4. Eine Veranstaltung der Universität Bremen und des Instituts für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien (zusammen mit Lothar Probst und Matthias Wilde).

Reihe „Massen im Monumentalfilm – Überwältigungsstrategien des Genrekinos“. Kommunales „Kino 46“ in Bremen, Waller Heerstr. 46, in Kooperation mit der Universität Bremen (zusammen mit Matthias Kepser). Donnerstag, 10. November 2005, 21.00 – 23.30 Uhr, Starship Troopers; Donnerstag, 8. Dezember 2005, 20.00 – 23.30 Uhr, The Birth of a Nation, Donnerstag, 12. Januar 2006, The Ten Commandments, 18.00 – 22.30 Uhr.

„Mythos und Geschlecht. Übersetzungen – Überschreibungen – Übermalungen.“ Deutsch-französische Tagung an der Universität Osnabrück. 22. – 24. September 2005. Fortsetzungsveranstaltung im Rahmen des kooperativen Projekts Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sexes (zusammen mit Ortrun Niethammer und Françoise Rétif).

„Deutsche Gründungsmythen. Von der Hermannsschlacht zum Wunder von Bern.“ Internationale Tagung an der Universität Ferrara (Italien). 6. – 8. Mai 2005 im Rahmen des

Projekts Nationale Identität und europäische Mythen (zusammen mit Matteo Galli, Helmut Schmitz und Anthonya Visser).

Juliane Rytz

1.) Aufsätze

a) Sammelbände

Über den Gesang der Sirenen. Blanchot liest Proust mit Homer. In: Preußer, Peter u. Matthias Wilde: Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Wallstein Verlag 2006; S. 285-304.

b) Zeitschriften

Tony Tholen: Verlust der Nähe. Reflexion von Männlichkeit in der Literatur. In: Weimarer Beiträge 53. (2007), H. 2, S. 316-320.

2.) Redaktionelle Mitarbeit

Verschänkungen von Symbolischem und Realem. Zur Aktualität von Lacans Denken in den Kulturwissenschaften. Hg. v. Jochen Bonz, Gisela Febel, Insa Härtel. Berlin: Kadmos Verlag, erscheint 2008.

3.) Vorträge

HAUT – körperliche Grenzfläche – psychische Hülle – ICH. Anzieus Begriff des Haut-Ich. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Grenzen Pflegen. 15 Jahre Fachbereich Pflege der Katholischen Fachhochschule für Sozialpädagogik, Freiburg i.B 2007.

An der Peripherie des Körpers. Verkörperung und Inszenierung von Grenzziehung und Grenzüberschreitung an der Haut. Summerschool Transcultural Studies 2006. Doktorandenkolleg Prozessualität in transkulturellen Kontexten: Dynamik und Resistenz, Universität Bremen 2006.

Die Metaphorik der destruierten Haut. Vortrag am Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart 2005.

Leitung eines Workshops: über Die Metaphorik der Haut in Michael Roes' Roman Haut des Südens im Rahmen der Veranstaltung Haut – zwischen Innen und Außen. Organ. Fläche. Diskurs, Evangelisches Studienwerk e.V., Villigst 2004.

Irmbert Schenk

1.) Monographische Schriften, Herausgaben

Hg.: Experiment Mainstream? Differenz und Uniformierung im populären Kino. Berlin 2006.

Hg.: Unheimlich anders. Doppelgänger, Monster, Schattenwesen im Kino. Berlin 2005

2.) Aufsätze.

The Cinematic Support to National(istic) Mythology. The Italian Peplum 1910-1930. In: Natascha Gentz, Stefan Kramer (Hg.): Globalization, Cultural Identities and Media Representations. Albany 2006.

Von der Geisterbahn, in die Fassbinder die Gefühle und das Urteil seiner Zuschauer zwingt. In: Susanne Marschall, Fabienne Liptay (Hg.): Mit allen Sinnen. Gefühl und Empfindung im Kino. Marburg 2006.

Von Siegfried Kracauer zu Siegfried Kracauer. Der Filmkritiker der Weimarer Republik und der Filmhistoriker nach 1945. In: H.-P. Preusser, M. Wilde (Hg.): Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Göttingen 2006.

Filmemachen als ästhetisches und weltanschauliches Programm. Antonioni um 1960. In: Ludwig Fischer (Hg.): Programm und Programmatik. Kultur- und medienwissenschaftliche Analysen. Konstanz 2005.

Moderner Film und Eros. Liebe bei Michelangelo Antonioni. In: Christiane Solte-Gresser, Wolfgang Emmerich, Hans Wolf Jäger (Hg.): Eros und Literatur. Liebe in Texten von der Antike bis zum Cyberspace. Bremen 2005.

3.) Vorträge u. ä.

Das Schöne und sonstige Gründe, ins Kino zu gehen. Mainz 2007 (erscheint 2008).

Fellini und Antonioni - La strada (1954) und Il grido (1957). Wien 2007 (erscheint 2008).

Populäres Kino und Lebensgefühl in der BRD um 1960 am Beispiel des Krimigenres. Göttingen 2007 (erscheint 2008).

Zur Ambivalenz dokumentarischer Großstadtdarstellungen, TU Berlin 2005 West-German Crime Drama around 1960 as an Indicator of the Psychosocial Situation. Paris 2007 (erscheint 2008)

4.) Veranstaltungen u. ä.

EU-IP-Erasmus Spring School „Multiple Versions“, Gradisca/Italien 2006.

2006 Internationales Symposium Mainz: Aufbruch in Neue Dimensionen. Das italienische Kino der 60er Jahre (zus. mit Univ. Mainz).

2005 Internationales Bremer Symposium zum Film (zus. mit Kino 46).

André Steiner

1.) Monografien

„Das narrative Selbst – Studien zum Erzählwerk Wolfgang Hilbig“. Dissertation. Universität Bremen 2007. Erscheint voraussichtlich 2008 im Peter Lang, Frankfurt/M.

„Die konkrete Poesie – Geschichte und ästhetische Prinzipien einer literarischen Avantgarde-Bewegung dargestellt am Beispiel der Autoren Claus Bremer, Franz Mon, Max Bense, Helmut Heißenbüttel und John Cage“. Magister-Arbeit. Universität Bremen 2004. GRIN-Verlag, München 2005 (online und als Book on Demand).

2.) Redaktionelle Mitarbeit

„Mythen der sexuellen Differenz / Mythes de la différence sexuelle“. Übersetzungen. Überschreibungen. Übermalungen. Hg. von Ortrun Niethammer, Heinz-Peter Preußner, Françoise Rétif. Redaktion André Steiner., Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2007.

in Vorbereitung: „Amazonen – kriegerische Frauen. Aktualität und Mythos“. Tagungsband. Erscheint voraussichtlich 2008 im Verlag Königshausen & Neumann.

3.) Literarische Publikationen

Neue Sirene – Zeitschrift für Literatur, Nr. 18, München, März 2004: „Die Rückkehr“, Erzählung.

Matthias Wilde

1.) Monografien und Herausgaben

Hg. gemeinsam mit Heinz-Peter Preußner: Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Göttingen: Wallstein 2006.

2.) Aufsätze

Vom Hören verhallter Stimmen. Walter Benjamin liest Lesskows – und vergisst Döblin. In: Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Göttingen: Wallstein 2006, S. 155-172.

Gemeinsam mit Heinz-Peter Preußner: Das Lesen lesen (Einleitung). In: Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren. Göttingen: Wallstein 2006, S. 9-18.

Der Autor sammelt, der Leser denkt. Wie das Erzählverfahren in „Heute Neunzig Jahr“ und in „Jahrestage“ die Information verändert. In: Johnson-Jahrbuch, 12. Jg. 2005. Hg. von Michael Hofmann. Göttingen: V & R unipress 2005, S. 41-52.

3.) Vorträge

Die deutsche Gegenwartsliteratur von 1990-2006. Ein Kurzüberblick
Vor Schriftstellern aus Riga in Kooperation mit dem Bremer Literaturkontor. 2006.

Walter Benjamin liest Lesskow – und vergisst Döblin. 2006.

Der Autor sammelt, der Leser denkt. Wie das Erzählverfahren in „Heute Neunzig Jahr“ und in „Jahrestage“ die Information verändert. 2005.

4.) Tagungsvorbereitung und Durchführung

Schuld und Scham. Ritualisierte Verarbeitungsformen von Fehlverhalten.

Von Aias bis Abu Ghraib (Internationale Tagung, Universität Bremen Mai 2006).

Festkolloquium für Wolfgang Emmerich 2006. Kulturphilosophen als Leser. Porträts literarischer Lektüren, Universität Bremen Februar 2006.

Uwe Johnsons Jahrestage. Gegenwart öffnet sich aus der Vergangenheit. Erzählverfahren - Gedächtnisräume – Identitätskonstruktionen. Internationale Tagung, Universität Bremen Mai 2005.

VIII. Kooperationspartner

Nationale universitäre Kooperationen

- Bremer Institut für Kulturforschung, Universität Bremen
- Institut für Deutschlandforschung, Universität Bochum

Internationale universitäre Kooperationen

- Cornell University, Ithaca, New York State, USA
- Dickenson College Carlisle, Pennsylvania, USA
- Koreanisch-Deutsches Kulturinstitut, Chung-Ang Universität Seoul, Korea

Internationaler Arbeitskreis „Literatur und Politik in Deutschland“ (Ferrara, Leiden, Liège, Rouen, Warwick)

- Centre de Recherche sur l' Autriche et l' Allemange, Françoise Rétif, Universität Rouen
- Centre d' etudes allemandes (CEA), Leitung: Alexandra Pontzen, Universität Liège
- Centrum voor Taal en Identiteit, Anthonya Visser, Universität Leiden
- Forum di Cultura TedescaContemporanea (cult). Leitung: Matteo Galli, Universität Ferrara

Kooperationen außerhalb der Universität und Drittmittelgeber

- Bremer Literaturkontor, Bremen
- Institut Français, Bremen
- Kino 46, Bremen
- Senator für Kultur, Bremen
- Sparkasse Bremen, Bremen
- Theater Bremen, Bremen